

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

51 (24.6.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 51. Sonntag den 24. Juny 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Vom 25. bis einschließlich den 30. d. M. wird die Musterung aller in der Residenz Karlsruhe befindlichen Hunde vorgenommen, und muß die damit verbundene Taxe bezahlt werden.

Die hiesfür ernannte Commission wird während dieser Zeit alle Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der ersten Querallee vor dem Küppurrer-Thor anwesend seyn.

Jeder Hund, derselbe sey taxfrei oder nicht, muß dort der Commission vorgeführt werden. Jene Eigenthümer von Hunden welche als taxfrei schon erklärt sind, haben bei Vorführung des Hundes den Freisch. in vorzulegen, jene aber welche diese Freisprechung erst begehren, haben ihren Wunsch der Commission mündlich vorzutragen, durch welche sie dann die Entscheidung des Gemeinderaths hierüber erhalten werden.

Wer einen taxfreien Hund nicht vorführt hat 8 fl. Strafe verwirkt.

Wer die Bezahlung eines nicht freien Hundes in der festgesetzten Frist vom 25. bis 30. unterläßt, hat außer obiger Strafe von 8 fl. noch weitere 6 fl. oder 12 fl. zu bezahlen.

Wenn Jemand seinen Hund vor dieser Musterung entfernt, und ihn dann später wieder aufnimmt, hat außer der nachträglich zu zahlenden Taxe deren 4fachen Betrag und weitere 8 fl. als Strafe zu entrichten.

Karlsruhe den 17. Juny 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Das Waschen in der Alb oberhalb der Schwimmschule ist untersagt, und das Baden daselbst sehr gefährlich, worauf wir die Bewohner der Residenz dringend aufmerksam machen.

Karlsruhe den 20. Juni 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Es ist die Anzeige gemacht worden, daß häufig auswärts erkauftes Fleisch, ohne Detroi dafür zu erlegen, von Personen in die Stadt eingeführt werde, von welchen vorgesezt werden muß, daß, wäre ihnen die bestehende Verordnung nicht unbekannt, sie sich einer Abgabe nicht entziehen werden, welche der Arme selbst bezahlen muß, und ohne welche die städtischen Finanzen nicht bestehen können. Wir bringen daher die Verordnung vom 28. Jänner 1830. Reg.Bl. Nro. 6. wornach nur am Durlacher- und Mühlburger-Thor Fleisch gegen Entrichtung des in $\frac{1}{4}$ Kr. per \mathcal{L} . bestehenden städtischen Detroi eingeführt werden darf, hierdurch in Erinnerung. Karlsruhe den 7. Juni 1832.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Marktlösung.] Hoffcock Strobel hat seinen ein Morgen großen Garten,

in den Augärten, einseits neben Schreinermeister Göler anderseits neben Schreiner Steiner liegend, an eine Ausmäckerin für zweitausend Gulden verkauft; welches der Auslösung wegen, bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 7. Juni 1832.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Präceptors Christian Jakob Nab dahier wird der förmliche Concurs-Proceß erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren und zur Verhandlung über die Bestätigung des provisorischen Massecurators auf Mittwoch den 4. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was irgend für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich

ober mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugsrechte zu bezeichnen mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antrietung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Karlsruhe den 9. Juni 1832.

Großh. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Stallbedienten Adam **Wiedmann** dahier ein Forderungsrecht zu haben glauben, werden aufgefordert, solches Freitag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr in die seitiger Kanzlei unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden richtig zu stellen.

Karlsruhe den 23. Juni 1832.

Großherzogl. Stadt- u. Amts- Revisorat.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Montag den 2. July Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird in der Herrenstraße im Hause No. 44. aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Hauptmann **Fuchs** eine Fahrnißversteigerung durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 20. Juny 1832.

Großh. Garnisonsauditorat.

(3) Karlsruhe. [Liegenschaftsversteigerung.] Dienstags den 3. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle wiederholt folgende dem Gärtner **Anton Kromer** dahier gehörige Liegenschaften als:

1) Ein zweistöckiges Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Durlacherthorstraße neben **Johann Blessing** und neben der **Johanna Schell** gelegen und

2) Ein halb Morgen Garten in den Neubrüchen vor dem Kuppureerthor, neben der Holzmeister **Ganzschen Wittwe** und neben der Thurnwächter **Herrmannschen Wittwe**, mit dem Bemerkten versteigert werden, daß der endliche Zuschlag, um das sich ergebende höchste Gebot erfolge.

Karlsruhe den 13. Juni 1832.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Verpachtung der Wasserleitung = Unterhaltung.] Man ist die seitig übereingekommen, die Unterhaltung der Wasserleitung, nämlich der Maschinen, der Brunnen in Durlach und der Röhrenleitung von Durlach bis an das Allehaus mittelst Steigerung in Pacht zu geben. Die Versteigerung wird bis Freitag den 29. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Unterzeichneten Stelle im Rathhaus dahier vorgenommen, wozu man die diesige und auswärtige Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Bedingungen 8 Tas-

ge vor dem Steigerungstermin zur Einsicht im Rathszimmer aufgelegt werden.

Karlsruhe den 7. Juni 1832.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] In der Stephanienstraße ist ein zweistöckiges massiv von Stein gebautes Haus mit Garten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) Mühlburg. [Pferde-Versteigerung.] Die Unterzeichnete lassen bis Donnerstag den 28. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr 8 Stück brauchbare Zugpferde versteigern, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Mühlburg den 20. Juny 1832.

Sievert u. Comp.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 34. sind 2 hintere Zimmer im zweiten Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist ein Hintergebäude, bestehend in einer geräumigen hellen Werkstätte, 2 Zimmer, Keller nebst Hausgarten, ferner für einzelne Personen ein beizbares Gartenstückchen mit Vorkamin, auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 7. ist im Hintergebäude der obere Stock, bestehend in einer großen Stube, drei Kammern, Küche, Keller, Holzplatz nebst allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, auf Verlangen kann auch statt diesem der untere Stock vornenheraus abgegeben werden, er besteht in 2 großen Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller etc.

In der Durlacherthorstraße No. 55. ist ein Logis im untern Stock zu verleihen, bestehend aus Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 20. sind 2 Zimmer mit Möbel, auf den 15. Juli oder 1. August an ledige Herrn zu vermieten.

In der Langenstraße ist ein kleines Logis auf den 23. Juli zu vermieten, das Nähere ist in der Spitalstraße No. 3. zu erfragen.

In der Kreuzstraße No. 18. ist ein schön tapetirtes Zimmer zu ebner Erde vornenbekauss an einen ledigen Herrn monatweise zu vermieten. Bei **Jacob Stempf** Amalienstraße No. 1. im 3. Stock ist das Nähere zu erfragen.

In der Querkstraße No. 20 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Keller, Holzplatz, auf Verlangen auch einen Schweinestall, und ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhause bei der katholischen Kirche, ist ein schönes Logis von 4, 6 bis 9 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, und im dritten Stock das Witore zu erfragen.

In der Zähringer Straße No. 18 bei Peihauptaxator Friedrich Haag ist im vorderen Hause der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Holzschopf, Speicherkammer, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 30 bei Wollmers Wittwe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 oder 3 Zimmer, Küche, Speicherkammer, auf Verlangen kann man auch Theil an dem Keller haben, und ist bis den 23. July zu beziehen.

In dem Hause No. 22. in der neuen Ablerstraße sind zu ebener Erde 2 Zimmer und in den Mansarden ein Zimmer für ledige Herren zu vermieten. Die Zimmer sind möblirt und auf Verlangen kann auch die Kost im Hause selbst gegeben werden. In demselben Hause ist auch eine Chaisenkemise zu vermieten. Die Miete kann sogleich oder auf den 1. Juli d. J. geschehen.

In der langen Straße No. 219. bei Waagenfabrikant Heinrich Reif ist der 2te Stock, bestehend in 10 ineinander gehenden tapezirtten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 31. ist im oberen Stock vornheraus ein großes Zimmer ohne Möbel zu verleihen und auf den 1. August zu beziehen.

Am Eck der Kronen- und Zähringerstraße No. 19. sind zwei heizbare Zimmer mit einem Alkof zu ebener Erde mit oder ohne Möbel für einen oder 2 Herren abzugeben auf den 23. Juli.

In der langen Straße No. 237. sind im Hinterhaus 3 heizbare kleine Zimmer, 2 oben und 1 unten zu vermieten, und sogleich oder auf Juli zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 21. ist ein Logis für ledige Herren mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 8. sind mehrere heizbare Zimmer in den Mansarden zu vermieten, welche sogleich bezogen werden können. Auch kann, wenn es mehrere Liebhaber wünschen, im Hause selbst vom 23. Juli an die Kost und Bedienung dazu abgegeben werden.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Magdzimmer, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trocknenboden, das Nähere ist im mittlern Stock zu erfahren.

In der Lyeumsstraße No. 4. ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmer, nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Kronenstraße No. 29. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu vermieten, und kann auf den 1. Juli bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 16. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Im Waschhaus zur Stadt Freiburg ist ein Logis von 3 Zimmern ganz neu hergestellt sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, ferner sind auch einige möblirte Zimmer zu vergeben.

Auf den 23. Juli oder 23. October sind in der Schleichstraße No. 7. 2 Logis zu vermieten; das eine in der Belle-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und andern Bequemlichkeiten, das andere im Hintergebäude von 2 Zimmer, Küche, Holzremis und Antheil am Waschhaus. Näheres hierüber ist zu erfragen bei H. J. Herzer am Spitalplatz.

In der Durlacherthorstraße No. 19. ist ein Logis auf die Straße gehend auf den 23. October zu vermieten, bestehend in einer Stube und Alkof, Küche, Keller und Holzplatz nebst allen andern Bequemlichkeiten, das Nähere darüber erfährt man im untern Stock.

In der Waldbornstraße No. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne ist der zweite Stock, bestehend in 6 tapezirtten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten. Auch sind daselbst im Hintergebäude zu ebener Erde 2 Zimmer, welche auf Verlangen zu obigem Logis abgegeben werden, oder auch sonst zu vermieten sind.

In der Langenstraße No. 128. auf der Sommerseite ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4—5 Zimmer und Alkof, Küche, eine schön verrohrte Dachkammer, gemeinschaftliches Waschhaus, schönen Keller und Holzremis nebst einem Balkon, auf den 23. October zu beziehen.

In Klein-Karlstraße in der Quersstraße No. 14. ist der untere Stock sogleich zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis, Schweinstall und Magdkammer.

Bei Carl Helms in der Spitalstraße No. 69. sind im 3. Stock 2 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Bei Kaufmann Leon, Lange Straße No. 173. ist für eine stille Haushaltung der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern vornenheraus, 1 Zimmer hinten hinaus, 1 daran stoßende Küche, 1 Kämmerchen, Holzschopf, gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherlammer, auf den 23. July zu beziehen.

In der Blumenstraße im Hause No. 5. sind auf den 23. July im 2. Stock 2 Zimmer auf 3 Monate zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Bedientenzimmer dazu abgegeben werden. Zu erfragen im Logis selbst Mittags zwischen 12 und 2 Uhr.

In der Amalienstraße No. 7. sind 2 Zimmer auf den Juli zu vermieten, und im Hinterhaus ist ein angenehmes Zimmer, hat die Aussicht in Gärten, und ist jeden Tag zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 15. ist ein Logis im dritten Stock auf den 23. July zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, das Nähere ist im Hause selbst bei H. Ulrich zu erfragen.

Ein schönes tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel versehen, kann Ende dieses Monats bezogen werden, und ist das Nähere hierüber auf dem Spitalplatz No. 32. im dritten Stock zu erfahren.

In No. 14. der Quersstraße in Klein-Karlsruhe ist der mittlere Stock im Vorderhaus zu vermieten, derselbe besteht in 2 Zimmern, 1 Klotz, Küche, Keller, Holzremise, Magd- oder Gesellenkammer, nach Verlangen auch ein heizbares Zimmer dazu, sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird ein Logis gesucht, in der Gegend von der Ritterstraße bis ans Karls- und Mühlburgerthor, es sollte in 5 Piecen, Küche, Speicherlammer, Holzplatz Waschhaus und Keller bestehen, das weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Familie sucht auf den 23. October d. J. eine Wohnung von 6 — 7 Zimmern zu mieten. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein junger Mann wünscht ein unmobiliertes Zimmer zu mieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Man sucht eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern im 2ten oder auch im 3ten Stock, und ausser den übrigen Bequemlichkeiten einen großen Hof oder Antheil am Hausgarten. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Weitere.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht jemand ein Kapital auf ein Haus von 800 fl. auf doppelte Versicherung sogleich oder binnen 8 Tagen aufzunehmen; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 6000 fl. zum Ausleihen parat und können solche in hiesiger Stadt auf erste Hypothek abzugeben werden. Bei wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste gerichtliche Versicherung liegen 300 fl. für hiesige Stadt oder Landamt zum Ausleihen parat, und das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich von hiesigem Herrn F. A. Dannbacher, Sohn, in der Kronenstraße No. 25. seine Specerei- Waaren- Handlung übernommen habe und solche von heute an unter meiner Firma und für meine Rechnung fortführen werde. Neben allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, besonders allen Sorten Schnupf- und acht holländischen und hamburgher Rauchtobacken halte ich ein Commissionslager von Chocolate, Thee, engl. Glanzwische, Siegelack und Schreibfedern. Auch ist bei mir stets frisches Selterser, Fachinger, Geilnauer, Emser Kränchen, Rippoltsauer und Saidschüser Bitterwasser, so wie ganz altes Kirschwasser und ordinär. Brantwein zu haben. Ich verspreche die redlichste und billigste Bedienung und empfehle mich zu einer geneigten Abnahme auf's Beste.

Karlsruhe den 20. Juny 1832.

Christian Riempp.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Stephanienstraße No. 38. bei Valier Meyer zu ebner Erde ist ein neues nußbaumenes vordestimmiges Forte-piano mit sechs Octaven und ein dito noch guter alter Flügel billig zu verkaufen. Letzterer wird auch vermietet.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine gut gespielte Violine sammt Kästchen ist zu verkaufen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein vortreffliches Piano Forte mit 6 Octaven und einem angenehmen Metallton ist aus freier Hand zu verkaufen, zu sehen in der Karlsstraße No. 6. im Hintergebäude.

Hierbei eine Beilage.